

gung ihrer persönlichen Interessen anfertigten, wie Fotoapparate, Gehäuse für Unterwasserkameras, Tauchgeräte und Harpunen für den Tauchsport. Später gingen sie dazu über, Werkzeuge und Materialien, die sie für den Auf- bzw. Ausbau ihrer Privatgrundstücke und -fahrzeuge benötigten, aus dem Betrieb zu entwenden. Im Laufe der Zeit erreichten ihre Handlungen ein derartiges Ausmaß, daß die Täter komplette Werkzeugmaschinen, wie Bohr- und Schleifgeräte, Hobelbänke sowie Kreis- bzw. Bandsägen während ihrer Arbeitszeit auf Kosten des Betriebes herstellten, mit Hilfe von Ausgangsscheinen, die der Abteilungsleiter signierte, aus dem Betrieb brachten und in einer zur Werkstatt umgebauten Tankstelle installierten. Dort setzten sie die Anfertigung von Gegenständen des persönlichen Bedarfs für sich oder Dritte im großen Stil fort. Das dazu benötigte Material beschafften sie sich dadurch, daß sie sich im Laufe der Zeit durch Mehranforderung aus dem Hauptlager bzw. aus nichtverbrauchttem Material in der feinmechanischen Werkstatt ein sogenanntes Handlager einrichteten und von dort Umlagerungen nach ihrer privaten Werkstatt vornahmen. 1)

In diesen genannten Beispielen handelt es sich um eine so schwerwiegende Schädigung des sozialistischen Eigentums, ein so skrupelloses Vorgehen, daß es sicher nicht schwerfällt, zu begreifen, daß derartige Handlungen in ihrem ganzen sozialen Gehalt wesensverschieden sind z.B. gegenüber einem Diebstahl eines Kleides im Wert von ca. 130,- M durch eine Verkäuferin, die sonst stets ehrlich und gewissenhaft ihre Pflichten erfüllt hat, oder gegenüber einem Diebstahl von 150,- M durch eine Kassiererin, weil sie vorübergehend durch überhöhte Ausgaben in Geldschwierigkeiten geraten war.

In solchen extrem gelagerten Fällen wird es daher auch kaum Schwierigkeiten bereiten, sie von ihrer verschiedenartigen Qualität her in der Praxis richtig zu erfassen und

f) Dieses Beispiel wurde von Dietsch/Luckner, Das sozialistische Eigentum konsequent schützen, Forum der Kriminalistik H. 8/1968, S. 345 übernommen.